



Weniger Güter im Bahnverkehr im 1. Halbjahr 2013 transportiert

Weniger Güter im Bahnverkehr im 1. Halbjahr 2013 transportiert
Eisenbahngüterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen
WIESBADEN - Im Eisenbahngüterverkehr in Deutschland wurden im ersten Halbjahr 2013 insgesamt 181,1 Millionen Tonnen Güter befördert. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, nahm im Vergleich zum Vorjahreszeitraum das Transportaufkommen auf Schienen damit um 1,1 % ab. Besonders stark gingen der Versand in das Ausland (- 3,3 %) und der Binnenverkehr zurück (- 2,4 %). Auch der Durchgangsverkehr musste Einbußen hinnehmen (- 1,3 %). Der grenzüberschreitende Empfang legte dagegen zu (+ 6,3 %).
Nach Güterarten betrachtet ist vor allem der Transport von Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft (- 13,8 %) und von Konsumgütern zum kurzfristigen Verbrauch, wie Nahrungs- und Genussmittel sowie Holzwaren (- 12,8 %), zurückgegangen. Der Transport von Kohle, rohem Erdöl und Erdgas hingegen stieg stark an (+ 8,3 %).
Der Transport von Containern und Wechselbehältern mit der Eisenbahn entwickelte sich wie der Gesamtgüterverkehr rückläufig: Im ersten Halbjahr 2013 wurden 3,1 Millionen TEU - ein TEU (Twenty foot equivalent unit) entspricht einem 20-Fuß-Container - transportiert. Das war im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Rückgang von 0,7 %.
Methodischer Hinweis:
In dieser Pressemitteilung werden bereinigte Veränderungsraten verwendet, die in einigen Fällen von bisher veröffentlichten Monatsergebnissen abweichen können. Ursache dafür ist, dass einige Unternehmen in diesem Jahr neu in die Erhebung aufgenommen wurden. Für diese liegen aber zu den in den Vorjahresmonaten transportierten Mengen keine Angaben vor. Die bereinigten Veränderungsraten wurden ermittelt, indem die Transportmengen des Vorjahres dieser neuen Unternehmen geschätzt wurden. Ohne diese Bereinigung läge die rechnerische Abnahme bei der transportierten Menge im ersten Halbjahr bei 0,5 %. Dieser Wert unterschätzt jedoch den tatsächlichen Rückgang im ersten Halbjahr.
Weitere Auskünfte gibt:
Lothar Fiege, Telefon: +49 611 75 2391
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pintr_=542971

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.